

Saferinternet.at

Das Internet sicher nutzen!



Foto von Max Fischer von Pexels

Safer Internet Day: 7. Februar 2023

Jugendliche und Fake News

Studie zum Safer Internet Day 2023

Pressegespräch, 2. Februar 2023

➔ **Claudia Plakolm**

(Jugendstaatssekretärin)

➔ **Matthias Jax**

(Projektleiter Saferinternet.at, ÖIAT)

➔ **Stefan Ebenberger**

(Generalsekretär ISPA – Internet Service Providers Austria)

➔ **Barbara Buchegger**

(Pädagogische Leiterin Saferinternet.at, ÖIAT)

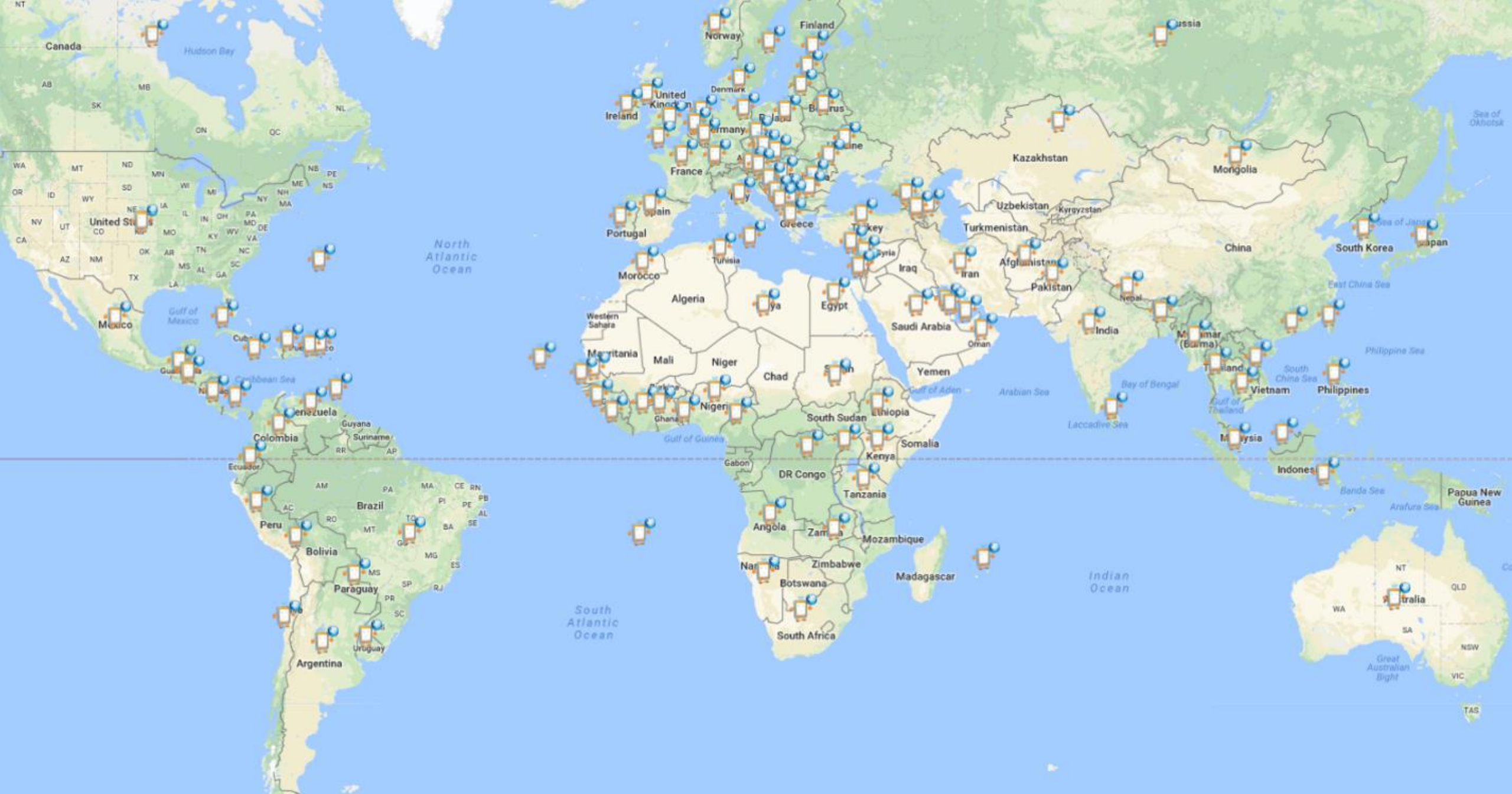
 Bundeskanzleramt

- Österreichische **Informationsstelle** für die sichere und verantwortungsvolle Nutzung von Internet, Handy & Co für Kinder, Jugendliche, Eltern und Pädagog:innen.
- **Bewusstseinsbildung, Information und Hilfestellung** beim Umgang mit Online-Risiken.
- **Umsetzung:** Österreichisches Institut für angewandte Telekommunikation (ÖIAT), ISPA - Internet Service Providers Austria
- Finanzierung durch **Digital Europe/Safer Internet-Programm der EU**, Bundeskanzleramt, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Bundesministerium für Finanzen sowie A1 und Facebook
- Mitglied im europäischen Netzwerk **Insafe**



Safer Internet Day 2023 | Tuesday 7 February

➔ Internationale Informationen unter www.saferinternetday.org





 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Falschinformationen im Internet

Jugendliche im Fake News Dilemma

Stichprobe.....	n=400 11- bis 17-jährige Österreicher:innen, quotiert nach Alter und Geschlecht; zusätzlich fünf Fokusgruppen (n=70 13-19 Jahre)
Erhebungsmethode.....	Online
Befragungszeitraum.....	November 2022
Durchführung.....	jugendkultur.at – Institut für Jugendkultur- forschung und Kulturvermittlung
Studienleitung.....	Mag. Julia Kaff und Natali Gferer, BA

** Vergleichsstichprobe 2017: 14- bis 18-jährige Österreicher:innen quotiert nach Alter und Geschlecht; n=400*

**Die Bedeutung Sozialer
Netzwerke als Informationsquelle
steigt weiter an.**

80 Prozent

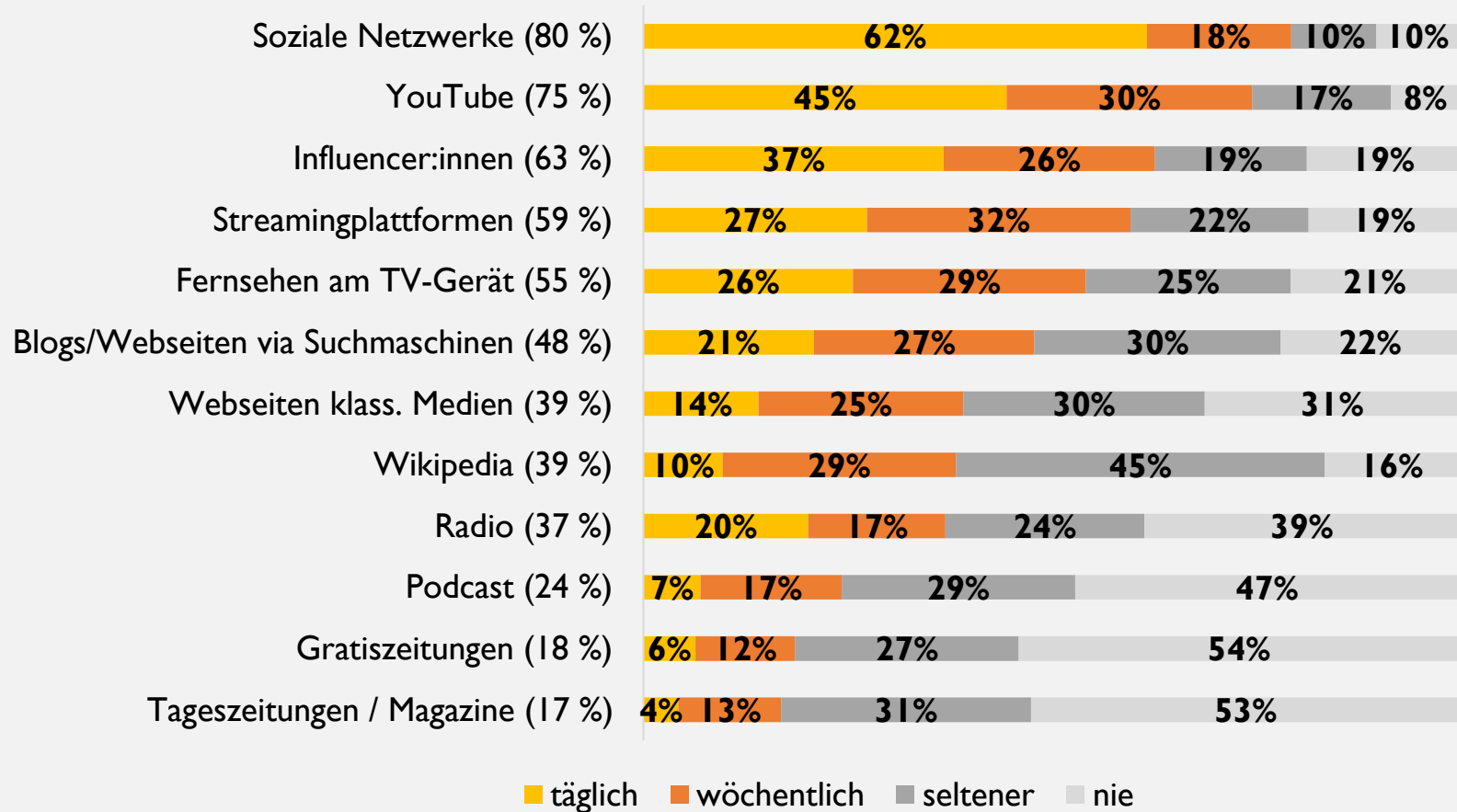
der Jugendlichen nutzen zumindest wöchentlich
Soziale Netzwerke, um sich über tagesaktuelle
Themen zu informieren.

Basis: 11- bis 17-jährige Österreicher:innen; n=400

Quelle: Falschinformationen im Internet 2023 - Saferinternet.at / jugendkultur.at - Institut für Jugendkulturforschung und Kulturvermittlung

Informationsquellen

Wie oft verwendest du persönlich folgende Informationsquellen, um dich über tagesaktuelle Themen, also z.B. über Politik, Sport, Promis, Kultur zu informieren?

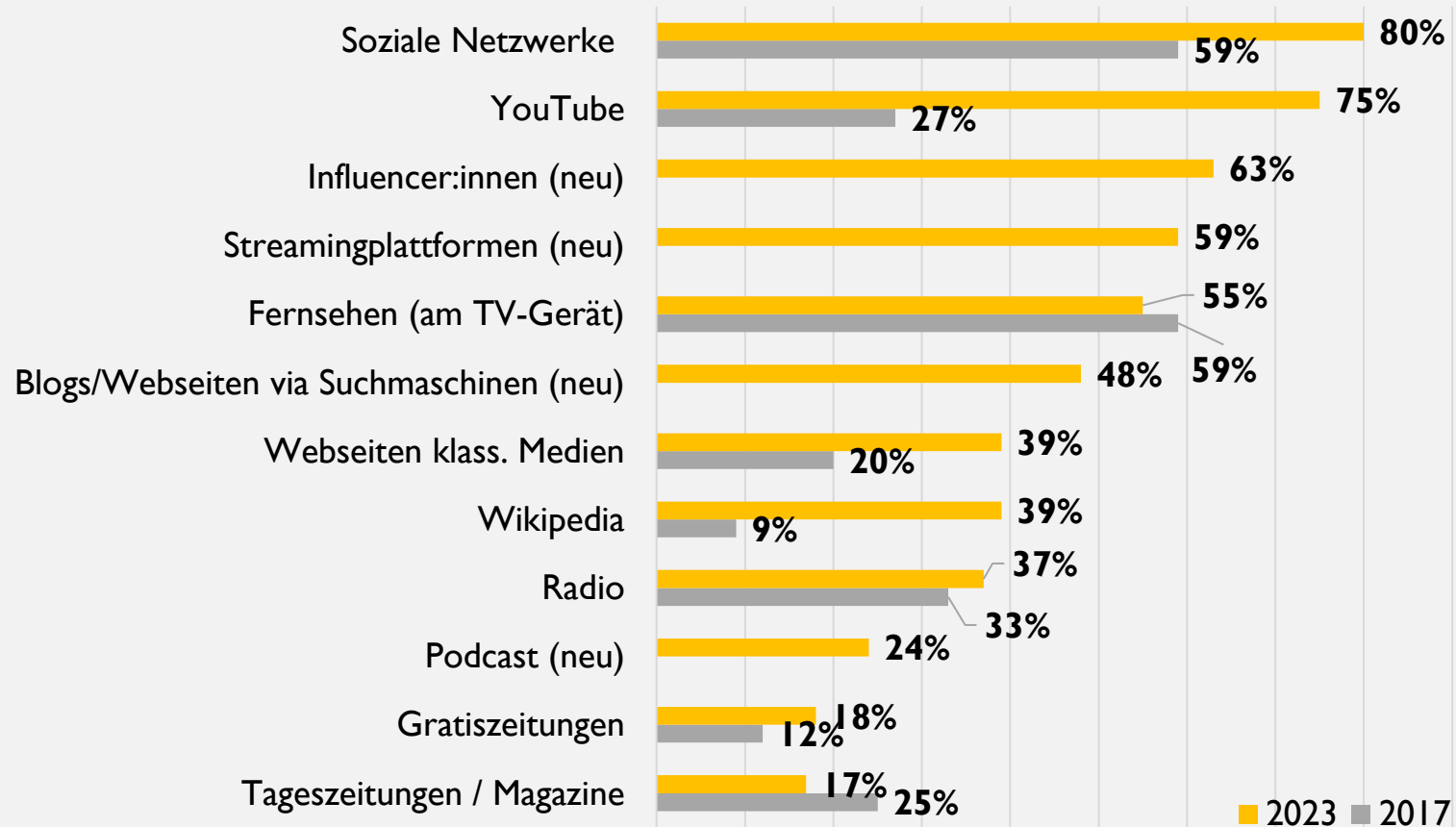


Basis: 11- bis 17-jährige Österreicher:innen; n=400

Quelle: Falschinformationen im Internet 2023 - Saferinternet.at / jugendkultur.at - Institut für Jugendkulturforschung und Kulturvermittlung

Informationsquellen 2017 vs. 2023

Wie oft verwendest du persönlich folgende Informationsquellen, um dich über tagesaktuelle Themen, also z.B. über Politik, Sport, Promis, Kultur zu informieren?



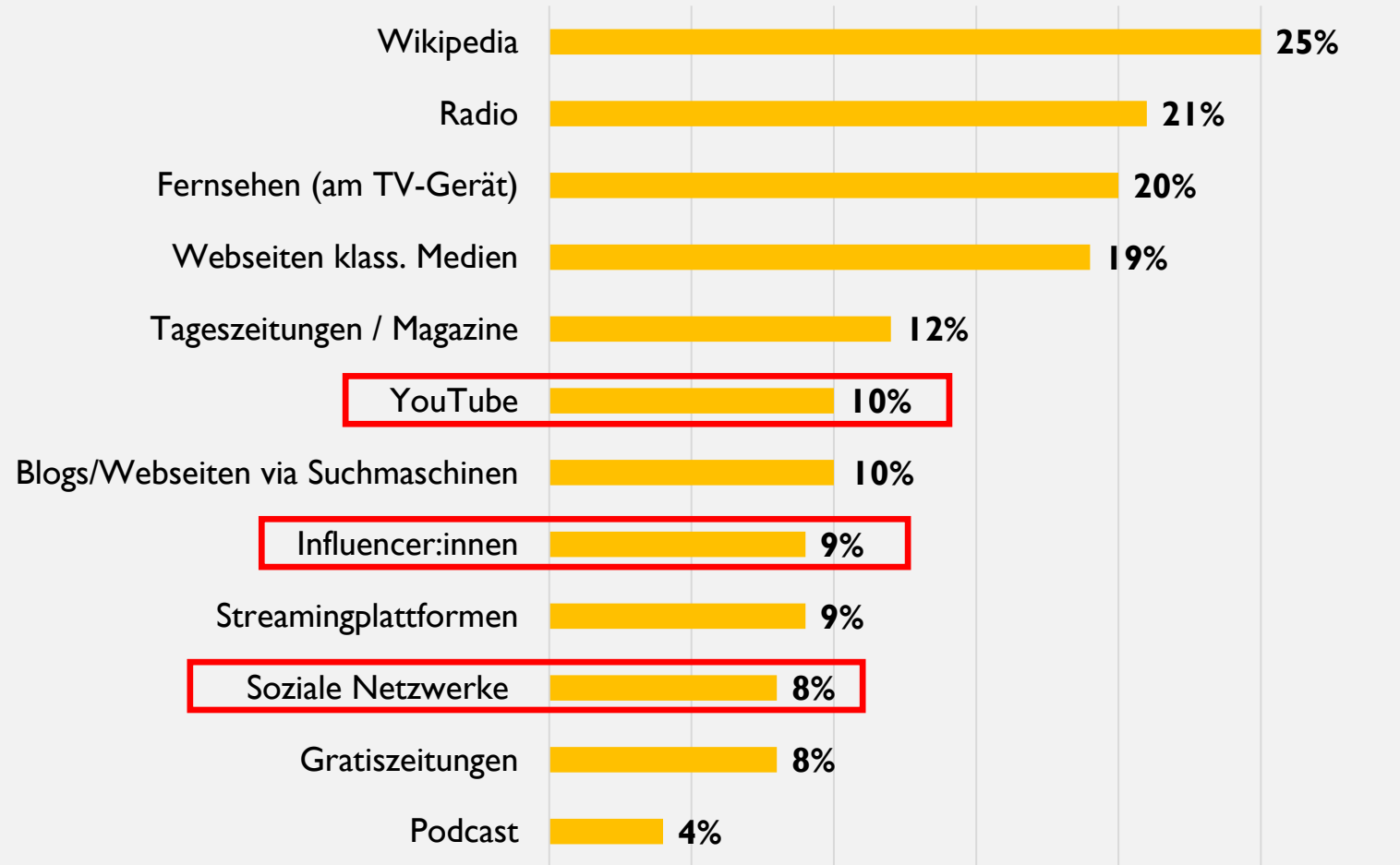
Basis 2023: 11- bis 17-jährige Österreicher:innen; n=400 | Basis 2017: 14- bis 18-jährige Österreicher:innen; n=400

Quelle: Falschinformationen im Internet 2023 - Saferinternet.at / jugendkultur.at - Institut für Jugendkulturforschung und Kulturvermittlung

**Beliebteste Informationsquellen
für Jugendliche am wenigsten
glaubwürdig.**

Glaubwürdigkeit

Wie glaubwürdig findest du diese Informationsquellen? (Antwort: Sehr glaubwürdig)



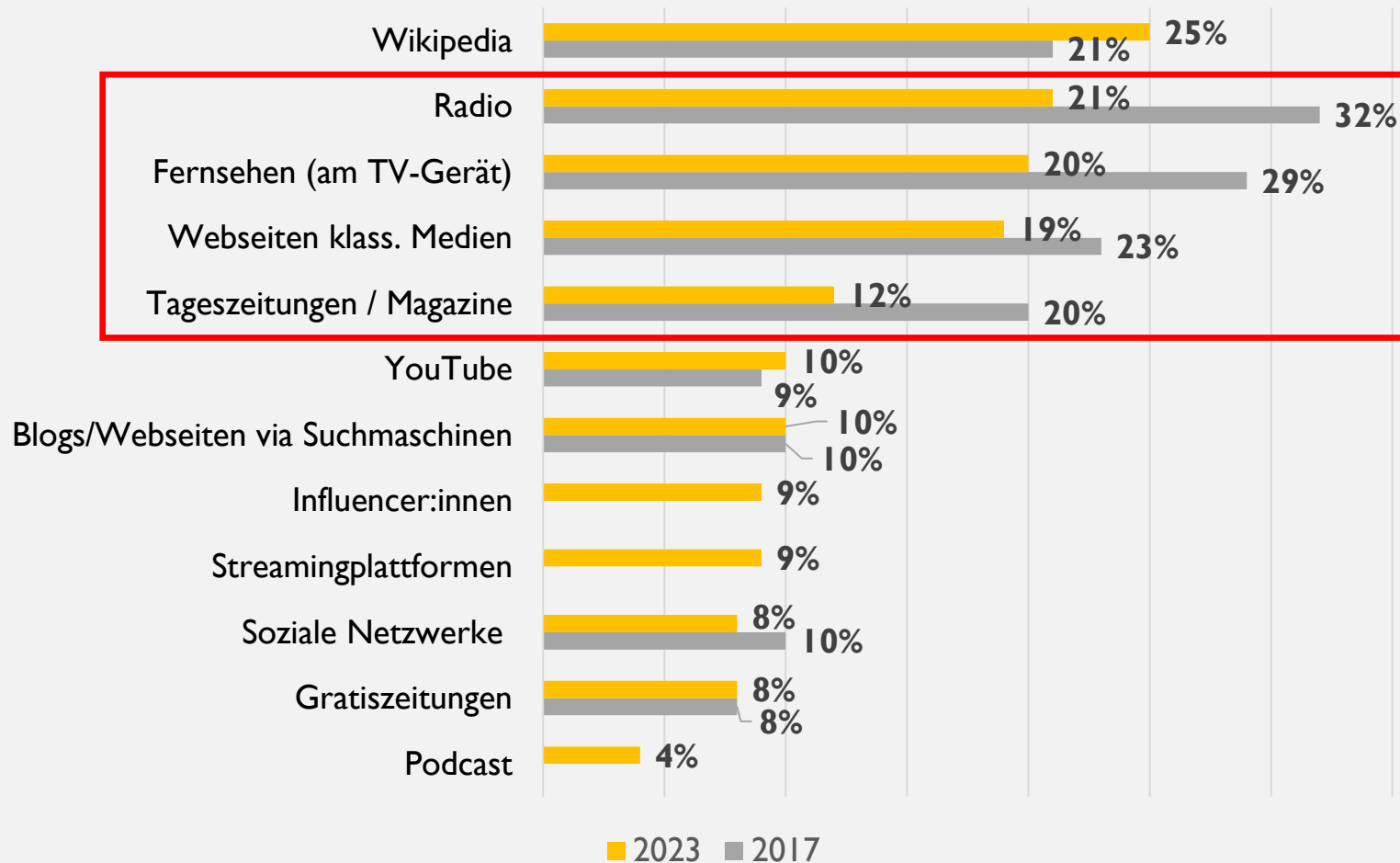
Basis: 11- bis 17-jährige Österreicher:innen; n=400

Quelle: Falschinformationen im Internet 2023 - Saferinternet.at / jugendkultur.at - Institut für Jugendkulturforschung und Kulturvermittlung

Glaubwürdigkeit
klassischer Medien sinkt.

Glaubwürdigkeit 2017 vs. 2023

Wie glaubwürdig findest du diese Informationsquellen? (Antwort: Sehr glaubwürdig)



Basis 2023: 11- bis 17-jährige Österreicher:innen; n=400 | Basis 2017: 14- bis 18-jährige Österreicher:innen; n=400
Quelle: Falschinformationen im Internet 2023 - Saferinternet.at / jugendkultur.at - Institut für Jugendkulturforschung und Kulturvermittlung

Influencer:innen für Großteil der Jugendlichen **wichtiger als klassische Medien**

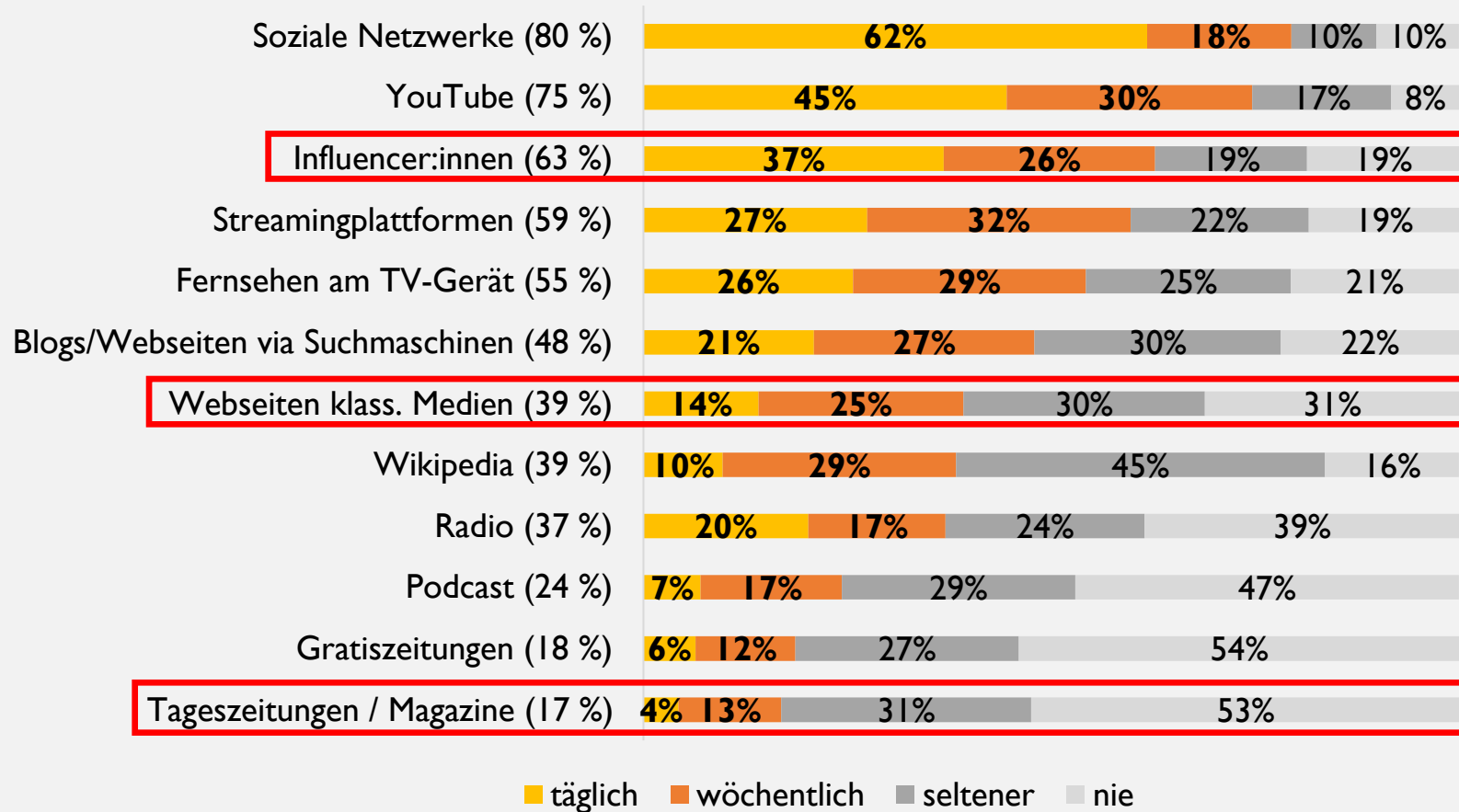
Bereits 63 % der Jugendlichen beziehen sich bei tagesaktuellen Themen auf Beiträge von Influencer:innen

Basis: 11- bis 17-jährige Österreicher:innen; n=400

Quelle: Falschinformationen im Internet 2023 - Saferinternet.at / jugendkultur.at - Institut für Jugendkulturforschung und Kulturvermittlung

Informationsquellen

Wie oft verwendest du persönlich folgende Informationsquellen, um dich über tagesaktuelle Themen, also z.B. über Politik, Sport, Promis, Kultur zu informieren?



Basis: 11- bis 17-jährige Österreicher:innen; n=400

Quelle: Falschinformationen im Internet 2023 - Saferinternet.at / jugendkultur.at - Institut für Jugendkulturforschung und Kulturvermittlung

Suchmaschinen verlieren im privaten Bereich von Jugendlichen an Bedeutung

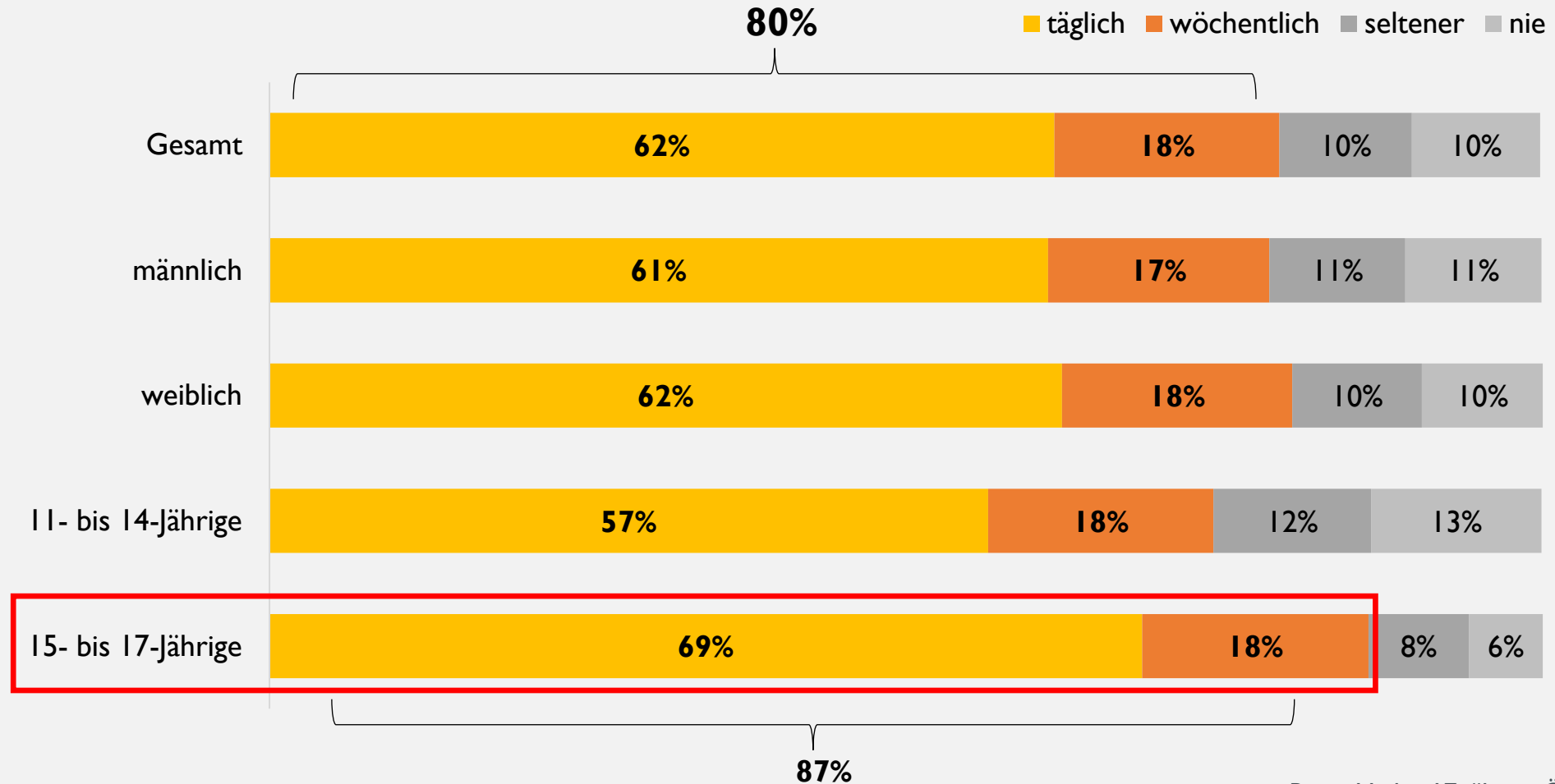
Als private Recherche- und Informationsquelle zu tagesaktuellen Themen werden Suchmaschinen nur mehr von 48% der Jugendlichen verwendet.

Basis: 11- bis 17-jährige Österreicher:innen; n=400

Quelle: Falschinformationen im Internet 2023 - Saferinternet.at / jugendkultur.at - Institut für Jugendkulturforschung und Kulturvermittlung

Informationsquelle Soziale Netzwerke

Wie oft verwendest du persönlich Soziale Netzwerke (wie z.B. TikTok, Snapchat, Instagram), um dich über tagesaktuelle Themen, also z.B. über Politik, Sport, Promis, Kultur zu informieren?

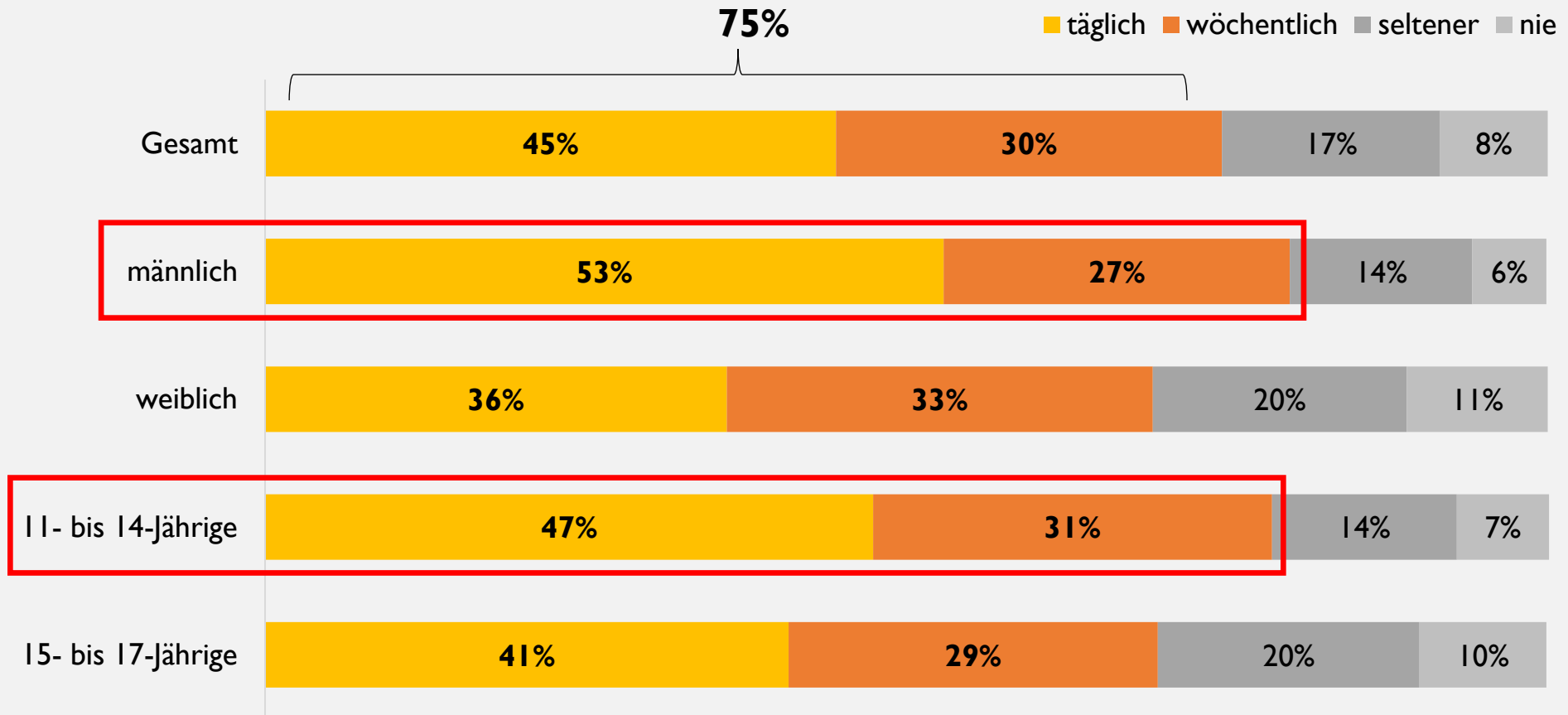


Basis: 11- bis 17-jährige Österreicher:innen; n=400

Quelle: Falschinformationen im Internet 2023 - Saferinternet.at / jugendkultur.at - Institut für Jugendkulturforschung und Kulturvermittlung

Informationsquelle YouTube

Wie oft verwendest du persönlich YouTube, um dich über tagesaktuelle Themen, also z.B. über Politik, Sport, Promis, Kultur zu informieren?



Basis: 11- bis 17-jährige Österreicher:innen; n=400

Quelle: Falschinformationen im Internet 2023 - Saferinternet.at / jugendkultur.at - Institut für Jugendkulturforschung und Kulturvermittlung

70 Prozent

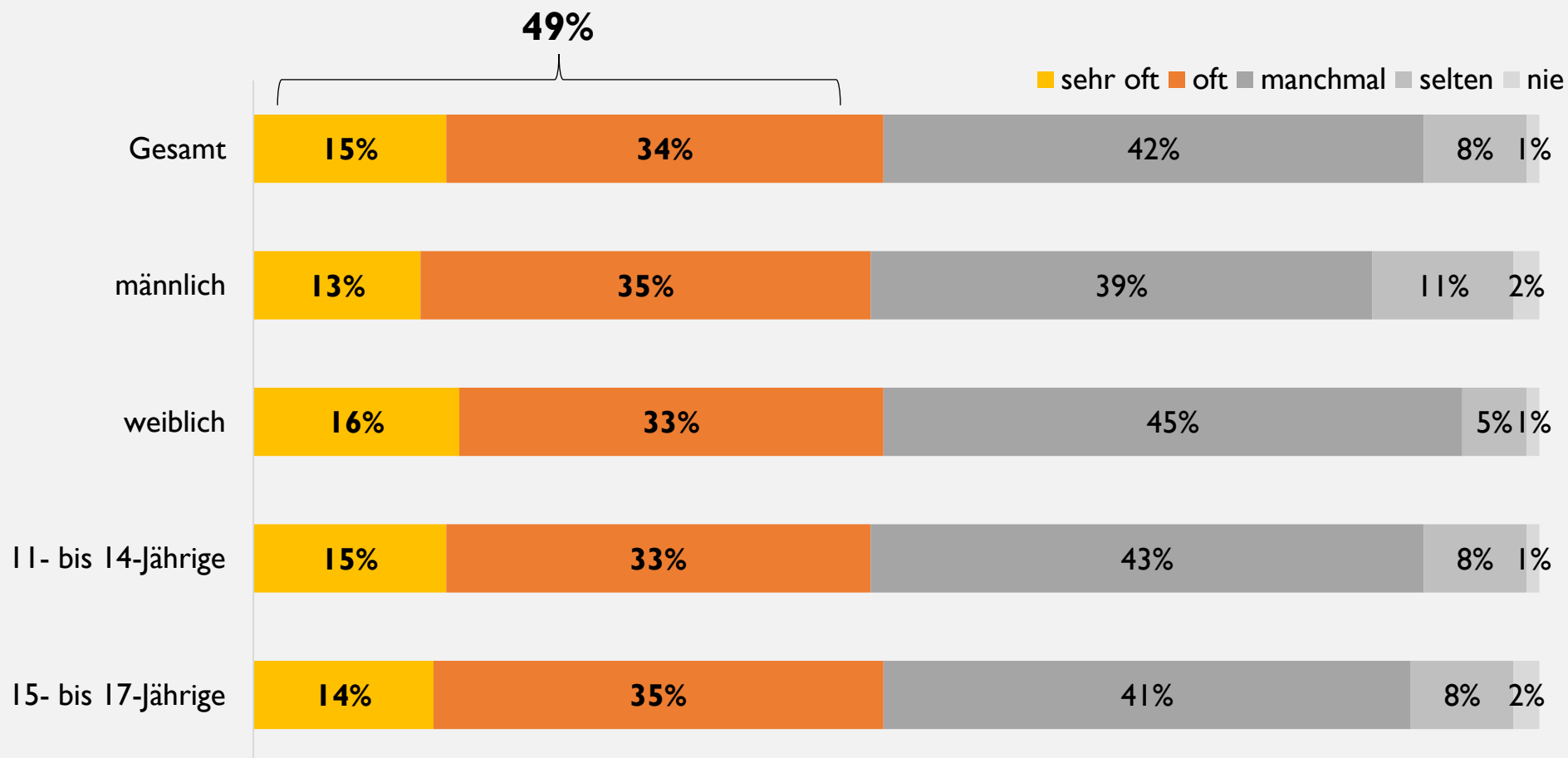
der Jugendlichen geben an, dass es **schwer ist herauszufinden**, ob eine Information aus dem Internet **wahr oder falsch** ist.

Basis: 11- bis 17-jährige Österreicher:innen; n=400

Quelle: Falschinformationen im Internet 2023 - Saferinternet.at / jugendkultur.at - Institut für Jugendkulturforschung und Kulturvermittlung

Selbsteinschätzung von Informationen im Internet

Wie oft passiert es dir, dass du dir nicht sicher bist, ob Informationen, die du im Internet findest, richtig/wahr sind?



Basis: 11- bis 17-jährige Österreicher:innen; n=400

Quelle: Falschinformationen im Internet 2023 - Saferinternet.at / jugendkultur.at - Institut für Jugendkulturforschung und Kulturvermittlung

Das „**Bauchgefühl**“ ist der
Wegweiser, um Fake News zu
erkennen.

„Wie ich zu meinem **Bauchgefühl** komme? Was ich halt so weiß und schon mal wo gehört hab', bestimmt es.“

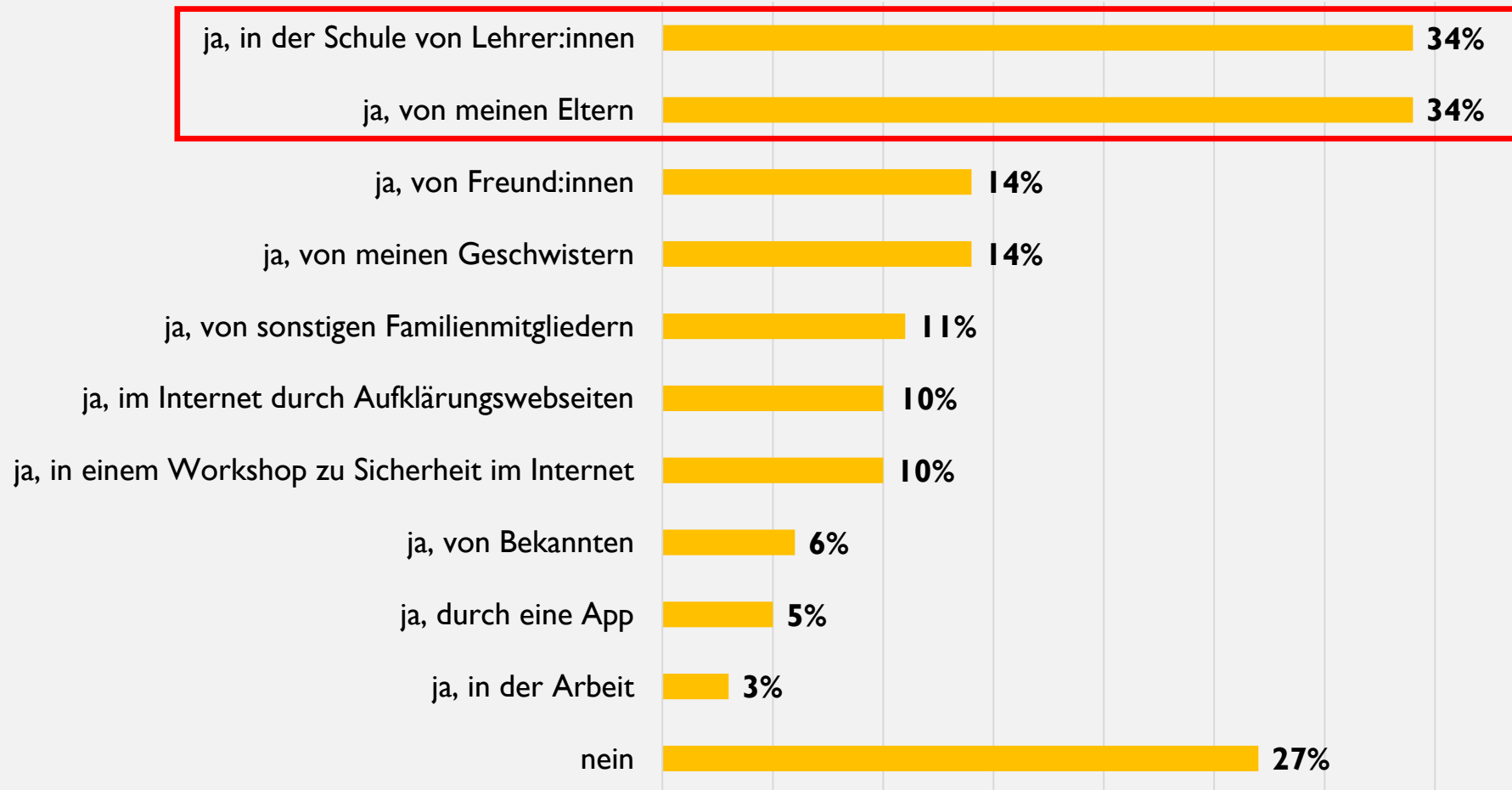
Jugendliche, 16 Jahre

Basis: Fünf Fokusgruppen (n=70 13-19 Jahre)

Quelle: Falschinformationen im Internet 2023 - Saferinternet.at / jugendkultur.at - Institut für Jugendkulturforschung und Kulturvermittlung

Überprüfung von Falschinformationen gelernt

Hast du gelernt, wie man überprüft, ob eine Information stimmt? Wenn ja, von wem?
(Mehrfachantworten möglich)

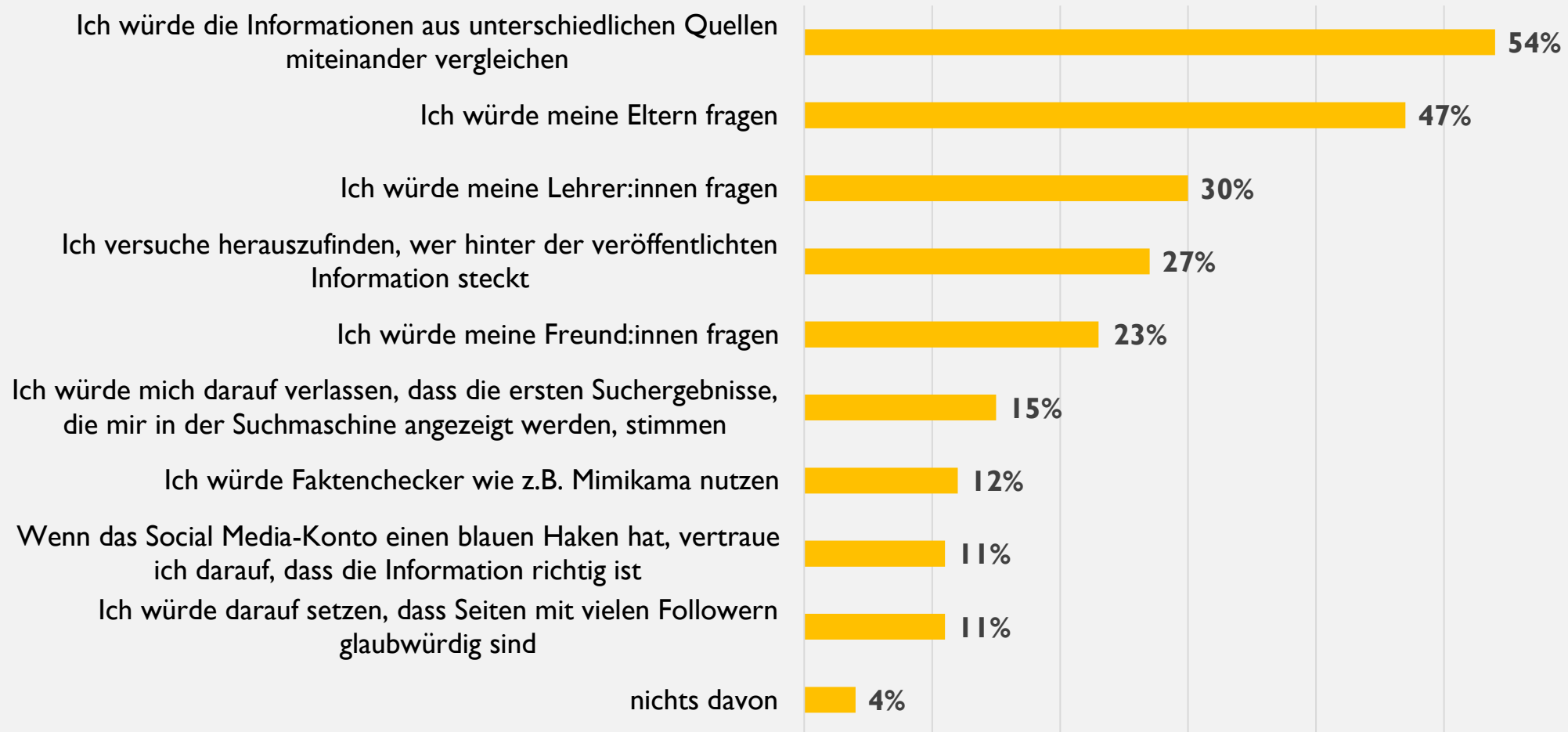


Basis: 11- bis 17-jährige Österreicher:innen; n=400

Quelle: Falschinformationen im Internet 2023 - Saferinternet.at / jugendkultur.at - Institut für Jugendkulturforschung und Kulturvermittlung

Wege zur Überprüfung

Nehmen wir einmal an, du suchst Informationen zum Thema Ernährung. Was würdest du tun, um sicherzugehen, dass die Informationen glaubwürdig (also wahr und richtig) sind?



Basis: 11- bis 17-jährige Österreicher:innen; n=400

Quelle: Falschinformationen im Internet 2023 - Saferinternet.at / jugendkultur.at - Institut für Jugendkulturforschung und Kulturvermittlung

22 Prozent

der Jugendlichen kennen Faktenchecker

12 Prozent

nutzen diese auch.

Basis: 11- bis 17-jährige Österreicher:innen; n=400

Quelle: Falschinformationen im Internet 2023 - Saferinternet.at / jugendkultur.at - Institut für Jugendkulturforschung und Kulturvermittlung

Ignorieren als Strategie im Umgang mit Falschmeldungen

57% der Jugendlichen ignorieren falsche Informationen, die ihnen im Social Media Feed begegnen.

Basis: 11- bis 17-jährige Österreicher:innen; n=400

Quelle: Falschinformationen im Internet 2023 - Saferinternet.at / jugendkultur.at - Institut für Jugendkulturforschung und Kulturvermittlung

„Dann scrolle ich einfach weiter.“

Jugendliche, 14 Jahre

Basis: Fünf Fokusgruppen (n=70 13-19 Jahre)

Quelle: Falschinformationen im Internet 2023 - Saferinternet.at / jugendkultur.at - Institut für Jugendkulturforschung und Kulturvermittlung

50 Prozent

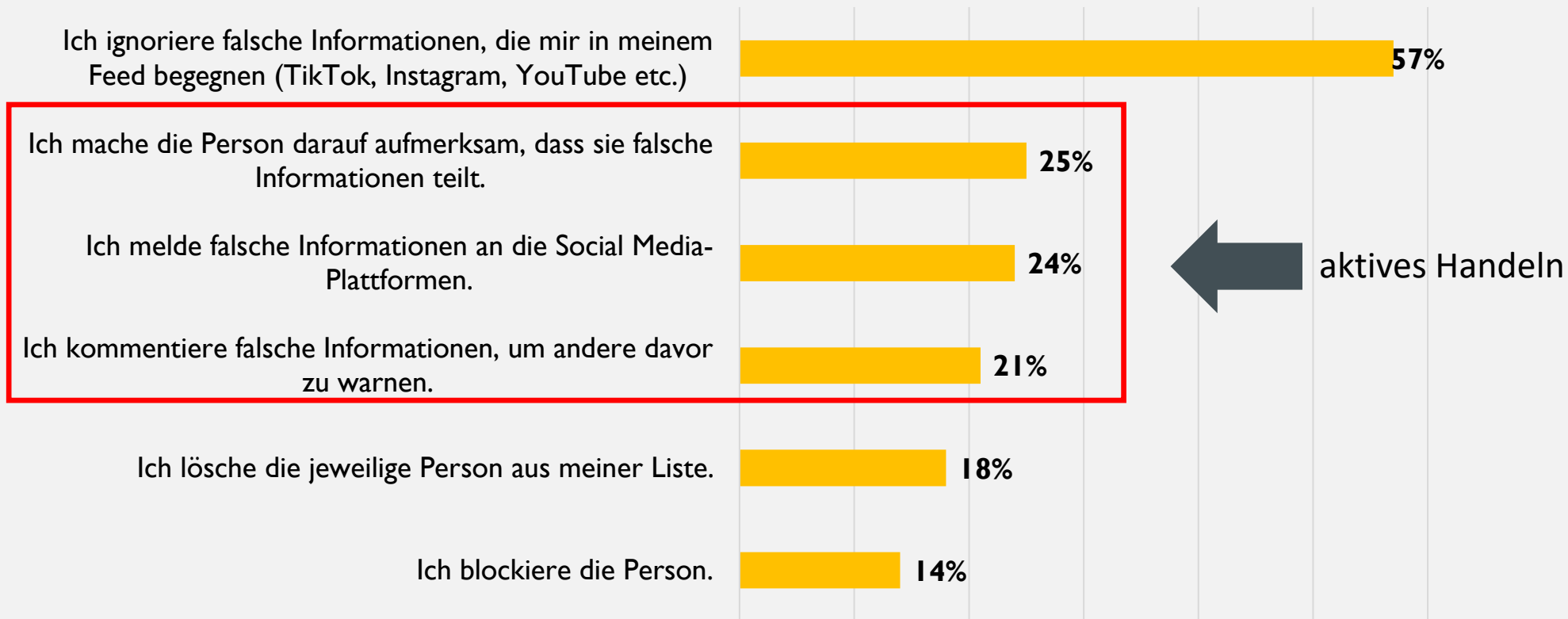
der Jugendlichen finden es normal, dass man Nachrichten zu aktuellen Themen **weiterverbreitet, ohne sie zu überprüfen.**

Basis: 11- bis 17-jährige Österreicher:innen; n=400

Quelle: Falschinformationen im Internet 2023 - Saferinternet.at / jugendkultur.at - Institut für Jugendkulturforschung und Kulturvermittlung

Umgang mit Falschinformationen

Was tust du, wenn du im Internet auf eine Information stößt, von der du weißt, dass sie falsch ist?
(Mehrfachantworten möglich)



Basis: 11- bis 17-jährige Österreicher:innen; n=400

Quelle: Falschinformationen im Internet 2023 - Saferinternet.at / jugendkultur.at - Institut für Jugendkulturforschung und Kulturvermittlung

„Gegen Fake News kann man eh nix machen. Da muss man damit leben, dass man sich nie sicher sein kann.“

Jugendlicher, 15 Jahre

Basis: Fünf Fokusgruppen (n=70 13-19 Jahre)

Quelle: Falschinformationen im Internet 2023 - Saferinternet.at / jugendkultur.at - Institut für Jugendkulturforschung und Kulturvermittlung

58 Prozent

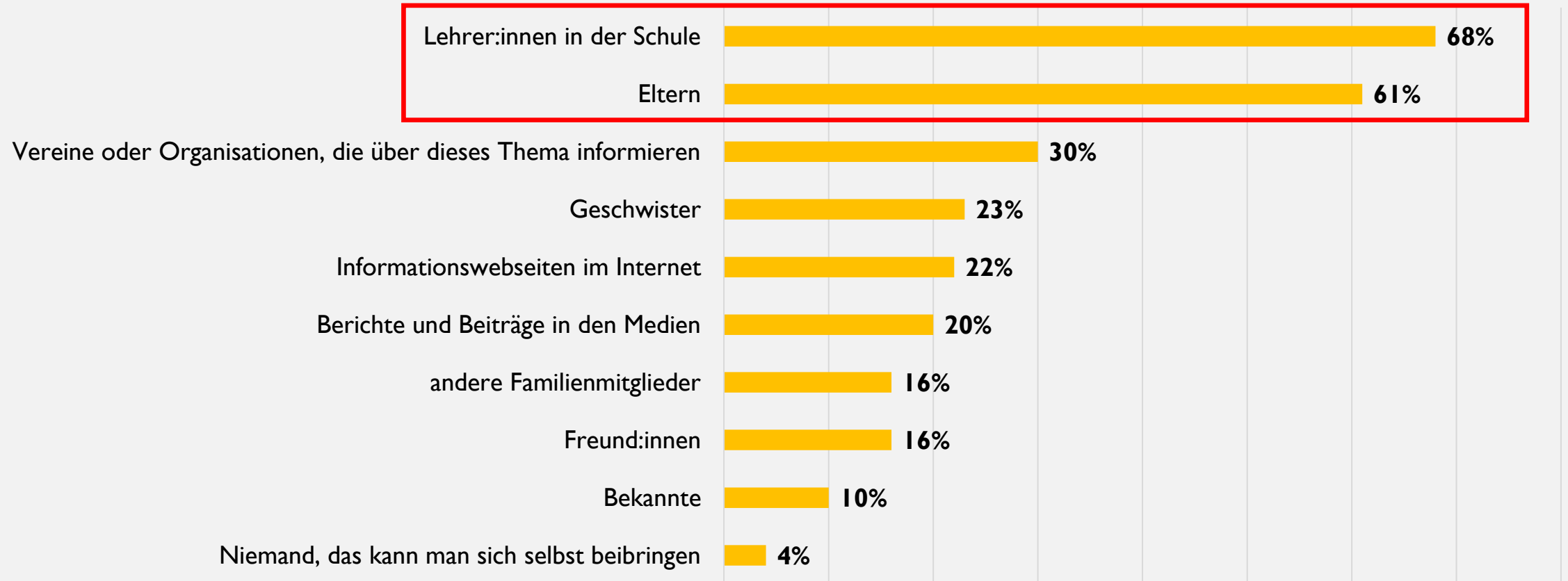
der Jugendlichen würden gerne **mehr darüber wissen**, wie man Informationen **überprüft**.

Basis: 11- bis 17-jährige Österreicher:innen; n=400

Quelle: Falschinformationen im Internet 2023 - Saferinternet.at / jugendkultur.at - Institut für Jugendkulturforschung und Kulturvermittlung

Überprüfung von Falschinformationen beibringen

Wer sollte deiner Meinung nach Kindern und Jugendlichen beibringen, wie man Unwahrheiten im Internet erkennt? (Mehrfachantworten möglich)



Basis: 11- bis 17-jährige Österreicher:innen; n=400

Quelle: Falschinformationen im Internet 2023 - Saferinternet.at / jugendkultur.at - Institut für Jugendkulturforschung und Kulturvermittlung

Zusammenfassung

- Die Jugendlichen informieren sich zu Alltagsthemen vor allem über **Soziale Medien** (80 %), vertrauen den dort bezogenen Informationen jedoch kaum.
- Der **Konsum von klassischen Medien sinkt** unter Jugendlichen stetig.
- Die Hälfte der Jugendlichen sind sich **häufig unsicher**, ob Informationen im Internet wahrhaft sind. Das „**Bauchgefühl**“ ist der Wegweiser, um Fake News zu erkennen
- **Ignorieren als wichtigste Strategie** im Umgang mit Falschmeldungen.
- Fast 6 von 10 Jugendlichen möchten gerne **mehr darüber wissen**, wie man Informationen überprüft.

Tipps zur Bewertung von Online-Informationen

- ➔ **3 W-Fragen** zur Bewertung von Quellen beantworten: Wer? Wie? Warum?
- ➔ „**Handwerkszeug**“ beherrschen: Suchmaschinen effektiv nutzen, Bilder überprüfen, etc.
- ➔ **Verschiedene Quellen** vergleichen.
- ➔ **Faktenchecker** nutzen.
- ➔ Beim **Teilen von Informationen** besondere Vorsicht walten lassen.
- ➔ Bewertung hängt auch davon ab, **wofür** ich die Informationen verwende.

Eltern sind gefordert

- Eltern sind **Vorbilder**. Leben Sie einen kompetenten Umgang mit Online-Quellen vor.
- Die Vorbildwirkung ist beim **Weiterleiten von Informationen** (z.B. in die Familiengruppe) besonders wichtig.
- Zeigen Sie Ihrem Kind **verlässliche Quellen**, z.B. Qualitätsmedien.
- Nutzen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind **regelmäßig Nachrichten für Kinder**.

Schulen sind gefordert

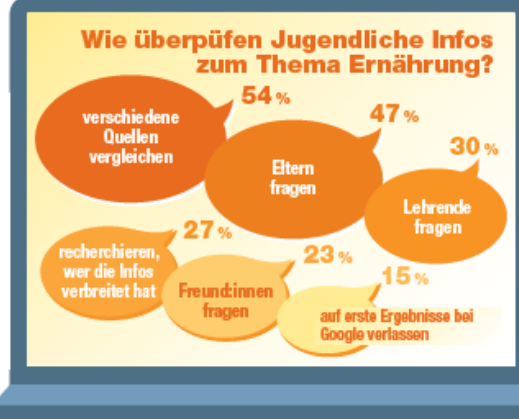
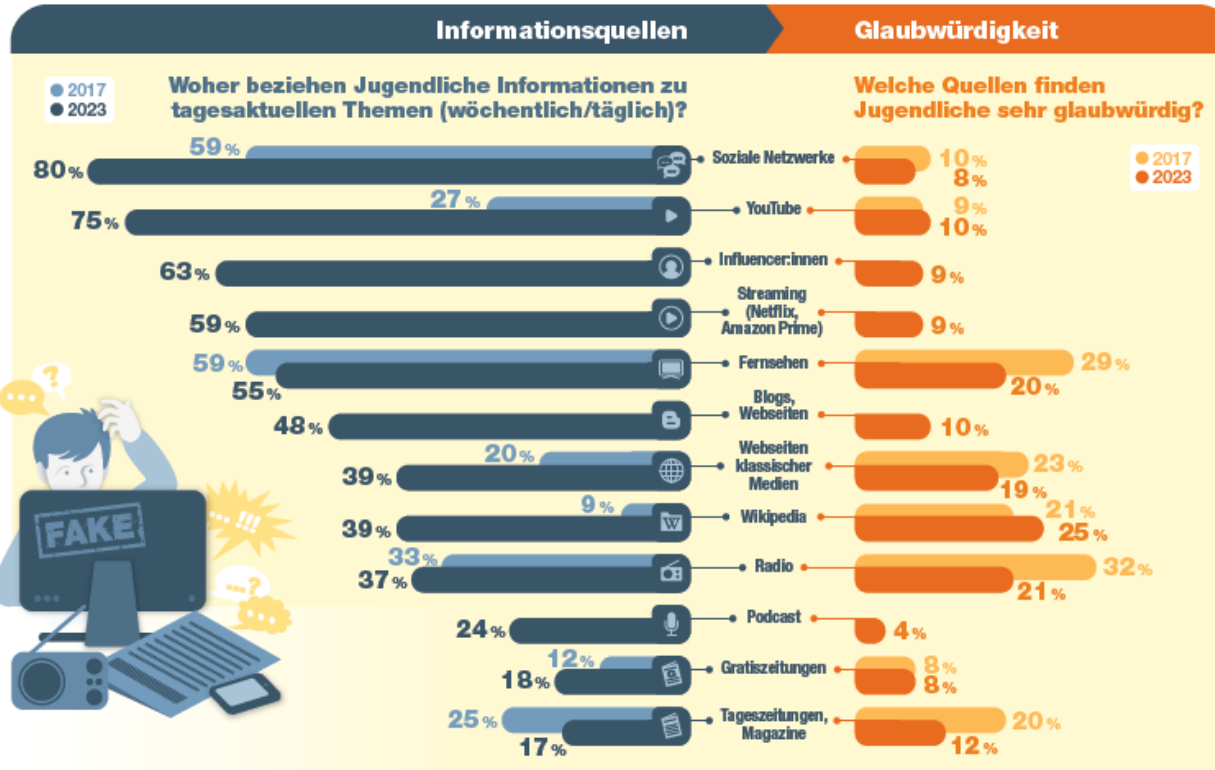
- Bewertung von Online-Quellen als **selbstverständlichen Teil des Schulalltags** etablieren, möglichst in allen Fächern.
- Fundierte Vermittlung von **Recherchetechniken im Internet** (effektive Nutzung von Suchmaschinen etc.) sicherstellen.
- Auf **Quellenangaben** Wert legen, sowohl bei Schüler:innen, als auch bei Lehrenden.
- **Neue technische Möglichkeiten**, wie z.B. Künstliche Intelligenz thematisieren und einen kritischen Umgang damit vermitteln.
- **Weiterbildung** für Lehrende sicherstellen.

Plattformen sind gefordert

- **Kennzeichnung** von Fake News erweitern.
- **Meldemöglichkeiten** zu Fake News weiter verbessern.
- **Informationsangebote** für Eltern und Lehrende ausbauen.
- **Informationskampagnen** für Jugendliche durchführen, damit diese Fake News erkennen können.

Jugendliche im **FAKE** News-Dilemma

Ignorieren ist die häufigste Strategie:
„Dann scrolle ich einfach weiter.“



Studie 2023: Online-Befragung / n = 400 (11-17 Jahre); 5 Fokusgruppen / n = 70 (13-19 Jahre) / Nov. 2022
Studie 2017: Online-Befragung / n = 400 (14-18 Jahre), sechs qualitative Interviews / Nov., Dez. 2016

Co-funded by the European Union

Dieses Werk steht unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-NC Namensnennung (Saferinternet.at, studoback.at) Nicht kommerziell

Die alleinige Verantwortung für die Veröffentlichung liegt bei den Autor:innen. Die Europäische Union haftet nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.



Wahr oder falsch im Internet?

Informationskompetenz in der digitalen Welt

erst denken,
dann klicken.



Unterrichtsmaterialien



Mit Übungen für den Unterricht (ab der 4. Schulstufe)

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!

Co-funded by
the European Union

THEMA
1

Suchmaschinen clever verwenden

„Wow, ich kann ja
noch in anderen
Suchmaschinen
googeln!“

Die Suche nach Informationen im Internet beginnt meist mit einer Suchmaschine. Kinder sind dabei oft nicht wählerisch und verlassen sich auf die ersten Suchtreffer. Viele der Websites, die Suchmaschinen wie Google auflisten, sind für Kinder allerdings wenig geeignet.

Kinderleichte Suche

Die Verwendung von speziellen Kindersuchmaschinen ist daher sinnvoll. Diese zeigen ausschließlich redaktionell geprüfte, kindgerechte Inhalte an – auch Werbung und Pop-ups werden meist unterdrückt. Die bekanntesten Kindersuchmaschinen im deutschsprachigen Raum sind:

- www.blinde-luh.de (6- bis 12-Jährige, hier gibt es auch einen eigenen Suchkurs: www.blinde-luh.de/suchkurs)
- www.fragfinn.de (6- bis 12-Jährige)
- www.helles-koepfchen.de (8- bis 12-Jährige)
- www.quanten junior.com (7- bis 12-Jährige)
- www.seitenstark.de (6- bis 12-Jährige)

Tipps

- für eine gute Onlinesuche
- Achten Sie auf die Rechtschreibung, wobei Groß- und Kleinschreibung keine Rolle spielen.
- Beschreiben Sie Gesuchtes mit wenigen und klaren Begriffen.
- Probieren Sie auch sinnverwandte Suchbegriffe aus (z. B. „Hochzeit“ und „Heirat“). Synonyme finden Sie www.duden.de/synonyme oder www.openthesaurus.de.
- Beachten Sie verschiedene Schreibweisen (z. B. „Grafik“ und „Graphik“, „Cybermobbing“ und „Cyber-Mobbing“).
- Nutzen Sie Suchbegriffe in anderen Sprachen (ein Onlinewörterbuch finden Sie z. B. unter https://de.langenscheidt.com oder www.leo.org).
- Grenzen Sie mehrdeutige Begriffe durch zusätzliche Begriffe ein (z. B. „Golf“ + „Meeresbucht“).
- Verwenden Sie Fachbegriffe statt Umgangssprache (z. B. „Foxterrier“ statt „Hund“).
- Umso exakter die Begriffe, desto besser (z. B. „Foxterrier“ statt „Hund“).
- Nicht immer ist der erste vorgeschlagene Link auch der beste. Lesen Sie immer zuerst Überschrift und Kurzbeschreibung durch.
- Ändern und präzisieren Sie Ihre Suchbegriffe oder fokussieren Sie auf einen bestimmten Aspekt (Datum, Zeitraum, Sprache, Lizenz, Dateityp), falls keine passenden Links aufscheinen.

Links

- A1 Internet Guide für Kids – Tipps & Tricks für sicheres Surfen im Netz, speziell für Kinder der 2. bis 5. Schulstufe: www.a1.at/digitalcampus.at/download
- Lernmodul „Suchen und Finden im Internet“ von Internet-ABC: www.sior.at/636
- Ratgeber „Recherchieren lernen mit dem Internet“ von Internet-ABC (PDF): www.sior.at/637

Wahr oder falsch im Internet?

Erst denken, dann klicken.

Der Suchmaschinen- vergleich

ÜBUNG
1

Alter: ab der 4. Schulstufe
Material: Arbeitsblatt „Der Suchmaschinenvergleich“ (Seite 40)
Unterrichtsfächer: alle
Dauer: ab 1 UE

Ziel

- Vorteile von Kindersuchmaschinen kennen lernen

Ablauf

Die Schüler:innen geben eine Suchanfrage in mehrere Suchmaschinen ein und vergleichen die Ergebnisse.

Phase 1

- Steigen Sie mit einer Diskussion in das Thema Suchmaschinen ein:
- Wenn ihr etwas online sucht, wie und wo sucht ihr?
- Welche Suchmaschinen kennt ihr? Welche nutzt ihr?
- Wie funktioniert eine Suchmaschine?

Phase 2

- Sehen Sie sich gemeinsam das „Erklärvideo: Suchmaschinen“ von Internet-ABC (www.sior.at/636) an und gefahren.
- Die Kinder arbeiten allein oder zu zweit. Anhand einer Rechercheaufgabe (Sie können das Thema frei wählen lassen!) vergleichen sie Kindersuchmaschinen mit sie auf dem Arbeitsblatt. Zusätzlich können Sie die Kinder dazu auffordern, die Suchergebnisse, z. B. als Screenshots, zu sammeln.

- Mögliche Suchmaschinen:
- www.google.at (allgemeine Suchmaschine)
 - www.want.com (allgemeine Suchmaschine)
 - https://duckduckgo.com (allgemeine Suchmaschine)
 - https://twisscowz.com (allgemeine Suchmaschine)
 - www.blinde-luh.de (Suchmaschine für Kinder)
 - www.fragfinn.de (Suchmaschine für Kinder)
 - www.helles-koepfchen.de (Suchmaschine für Kinder)
 - www.quanten junior.com (Suchmaschine für Kinder)

Mögliche Fragen:

- Warum werden die Blätter im Herbst bunt?
- Welches ist das größte Säugetier?
- Warum ist der Himmel blau?

Phase 3

- Vergleichen Sie die Ergebnisse und besprechen Sie die Beurteilungskriterien:
- Hier finde ich mich am leichtesten zurecht.
- Hier habe ich die meisten nützlichen Informationen gefunden.
- Hier habe ich am schnellsten meine gesuchten Antworten gefunden.
- Hier habe ich noch weitere interessante Tipps und Artikel gefunden.
- Hier gefällt mir das Design der Seite am besten.

Arbeitsblatt Der Suchmaschinen- vergleich

Suchmaschine	Suchergebnisse	Beurteilungskriterien
1. Suchmaschine		
2. Suchmaschine		
3. Suchmaschine		
4. Suchmaschine		
5. Suchmaschine		
6. Suchmaschine		
7. Suchmaschine		
8. Suchmaschine		
9. Suchmaschine		
10. Suchmaschine		

Arbeitsblatt auf
Seite 40

Wahr oder falsch im Internet?

Erst denken, dann klicken.





www.fragbarbara.at – Folge 1 | Gerüchte im Netz





FAKT ODER FAKE?

Faktencheck: Fake News enttarnen und Online-Quellen checken

WER	<p>Autor:in Der:Die Autor:in des Beitrags ist als seriös bekannt.</p> <p>Impressum Es sind Ansprechperson, Anschrift und Kontaktmöglichkeit, z. B. durch ein Impressum, gegeben.</p>
JA	NEIN
WIE	<p>Professionalität Der Inhalt ist professionell und fehlerfrei geschrieben.</p> <p>Belege Behauptungen werden belegt. Es gibt Verlinkungen, die auf verlässliche Quellen verweisen.</p> <p>Format Es handelt sich um eine Meldung (z. B. einer Zeitung) und keinen Blogbeitrag oder ein Wiki.</p>
JA	NEIN
WO	<p>Quelle Der Inhalt erscheint auf der Webseite einer bekannten Person, Organisation (.ac.at), Behörde (.gv.at, .gov), Universität oder Zeitung.</p> <p>Einzelmeldung Die Neuigkeit wird von mehreren Quellen aufgenommen, es ist keine Einzelmeldung.</p>
JA	NEIN
WARUM	<p>Zielgruppe Der Beitrag ist sorgfältig recherchiert und für eine bestimmte Zielgruppe (Kinder, Jugendliche Erwachsene) aufbereitet.</p> <p>Werbung Wenn es Werbung gibt, ist diese klar vom Inhalt getrennt.</p>
JA	NEIN

↓

DIE MELDUNG IST VERMUTLICH WAHR

↓

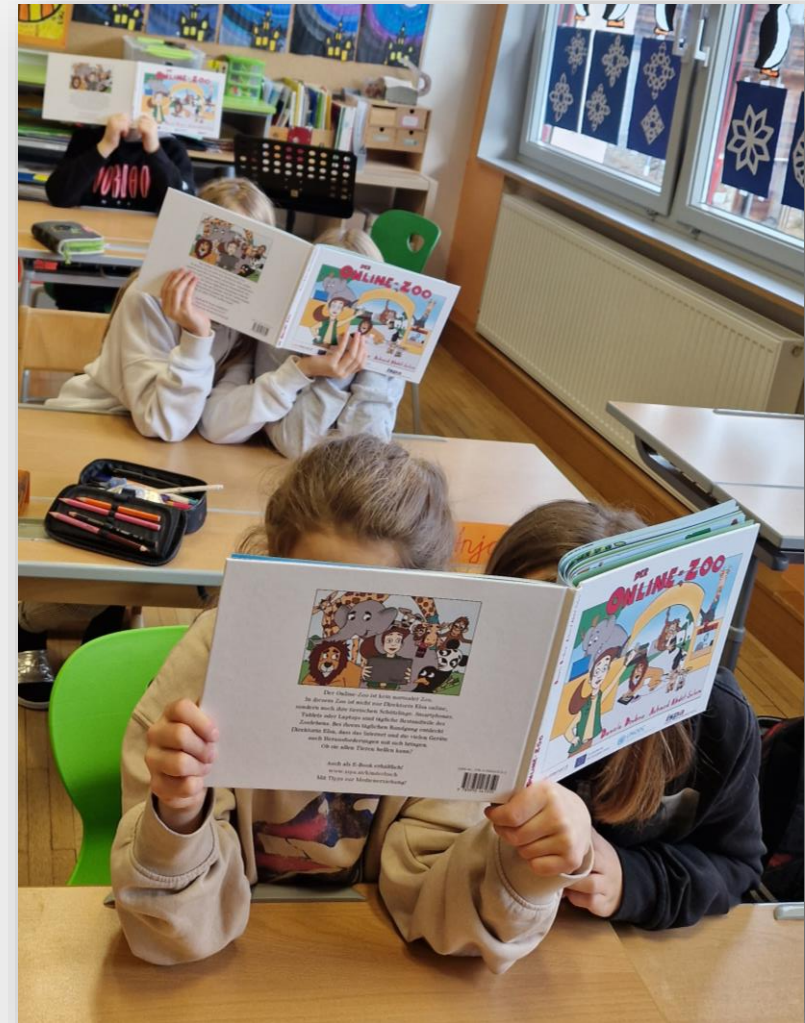
DIE MELDUNG IST VERMUTLICH NICHT WAHR

ispa Währinger Straße 3/18, 1090 Wien
+43 (1) 409 5576
www.ispa.at

Hilfreiche Tipps für den Umgang mit Fake News im Internet bietet die ISPA-Broschüre „Fakt oder Fake?“. www.ispa.at/broschuere-fakt-oder-fake



www.ispa.at/onlinezoo



E-Book zum Vorlesen und Videos für Kinder | ISPA



Safer Internet Day 2023 | Tuesday 7 February

➔ Internationale Informationen unter www.saferinternetday.org

Saferinternet.at

Das Internet sicher nutzen!



Foto von Max Fischer von Pexels

Safer Internet Day: 7. Februar 2023

Jugendliche und Fake News

Studie zum Safer Internet Day 2023

Pressegespräch, 2. Februar 2023